

PFARREI ST. ANNA · FRAUENFELD · FELBEN-WELLHAUSEN · THUNDORF GACHNANG · UESSLINGEN · BUCH · HERDERN · HÜTTWILEN · WARTH-WEININGEN

Pfarramt St. Anna, St. Gallerstrasse 24, 8500 Frauenfeld, 052 725 02 50

pfarramt@kath-frauenfeldplus.ch, www.kath-frauenfeldplus.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und

Dienstagnachmittag 14.00 bis 17.00 Uhr

Seelsorge- und Notfallnummer: 052 725 01 60

Pfarrer: Roland Häfliger, 052 725 02 50

Vikar: Hieronimus Kwure, 052 725 01 61

Pfarreiseelsorger: Thomas Markus Meier, 052 725 01 62

Diakon: Alex Hutter, 079 792 65 12

Leitungsassistent: Lukas Schönenberger, 079 799 81 08

Mail: vorname.name@kath-frauenfeldplus.ch (ausser bei den Missionen)

Leitung Fachbereich Diakonie: Nelum Rohner, 052 725 01 63

Leitung Fachbereich Kind-Jugend-Familie und

Leitung Fachbereich Religionsunterricht: Claudia Niederberger, 052 725 02 56

Leitung Fachbereich Kirchenmusik: Emanuel Helg, 079 629 57 02

Leitung Fachbereich Logistik/Mesmer: Christof Kaiser, 052 725 01 64

Leitung Kommunikation und Projekte: Michèle Rova, 052 725 01 69

Anderssprachige Missionen

Italiener: Don Simone Robbiani, 071 626 11 64

Kroaten: Pater Mika Stojic, 079 101 42 84

Portugiesen: Antonio Brito, 071 422 74 70

Albaner: Don Marjan Demaj, 071 626 11 90

Spanier: Sekretariat MCLE, 071 626 11 61

Ungarn: Pfarrer Peter Varga, 044 362 33 03

NEUESTE INFOS
auf unserer Webseite
kath-frauenfeldplus.ch

GOTTESDIENSTE

24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Jubla Gachnang und
Pfadi St. Nikolaus

Samstag, 12. September (Vorabend)

17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Maria Di Meo Pasquale,
Konrad Krattenmacher

19.00 Eucharistiefeier, Felben-Wellhausen

Sonntag, 13. September

09.00 Eucharistiefeier, Herdern
09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Kantonsspital
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
13.00 Eucharistiefeier in Albanisch,
Stadtkirche

17.00 Eucharistiefeier in Ungarisch, Klösterli
18.30 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli

Montag, 14. September

16.00 Rosenkranzgebet, Stadtkirche

Dienstag, 15. September

09.00 Eucharistiefeier, Klösterli
09.00 Eucharistiefeier, Gachnang

Mittwoch, 16. September

06.30 Laudes, Klösterli
09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch, Klösterli

Donnerstag, 17. September

09.00 Eucharistiefeier, Klösterli

Freitag, 18. September

08.30 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
09.00 Gebetsgruppe, Gachnang
15.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Park
19.00 Ökum. Freitagabend-Andacht,
Bruderklauen-Kapelle
19.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Josefina Wilhelm-Neuburger

25. Sonntag im Jahreskreis

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Kollekte: Bettagskollekte Inländische Mission

Samstag, 19. September (Vorabend)

17.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium,
Gachnang
Jahrzeit für Heidi Bürgi

17.30 Gottesdienst in der Stadtkirche entfällt
17.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch, Klösterli

Sonntag, 20. September

09.00 Eucharistiefeier zum Bettag, Hüttwilen
09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
10.30 Eucharistiefeier zum Bettag und
Kinderfeier, Stadtkirche
16.30 Rosenkranzgebet in Kroatisch, Klösterli
17.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli
17.00 Ökum. Taizé Gebet, Bruderklauen-
Kapelle

Montag, 21. September

16.00 Rosenkranzgebet, Stadtkirche

Dienstag, 22. September

09.00 Eucharistiefeier, Klösterli
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Gachnang

09.30 Ökum. Gottesdienst, Senevita

Sunnwies, Islikon

18.45 Ökum. Gemeindegebet,
Felben-Wellhausen

Mittwoch, 23. September

06.30 Laudes, Klösterli
09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch, Klösterli
19.00 Eucharistiefeier, Bruderklauen-Kapelle

Donnerstag, 24. September

09.00 Eucharistiefeier, Klösterli

Freitag, 25. September

08.30 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
10.00 Eucharistiefeier, Tertianum Friedau
19.00 Ökum. Freitagabend-Andacht,
Bruderklauen-Kapelle
19.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Antonia Balasco Oliva,
Elisabeth und Hans Buchholz-Steinhoff,
Johan und Leonie Eisenring-Leutenegger,
Maria und Josef Schildknecht-Gallati
Dreissigster Gedächtnisstag für
Michael Kopeinig

VORANZEIGEN

Samstag, 26. September

17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Beata und Franz Josef Harder-
Baumgartner, Margrit und Hans Stücheli
Erstes Jahresgedächtnis für
Hilda Berzeviczy
19.00 Eucharistiefeier und Jubiläum
Altarweihe, Warth-Weiningen
Jahrzeit für Annamaria und Melitus
Bischofberger-Richner,
Verena und Ernst Hunziker-Bauer

Sonntag, 27. September

09.00 Eucharistiefeier, Uesslingen
Jahrzeit für Walter Lenz
09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Kantonsspital

10.00 Ökum. Gottesdienst zum Erntedank,
Felben-Wellhausen

10.00 Ökum. Gottesdienst zum Erntedank,
Kath. Kirche Gachnang

10.30 Eucharistiefeier zum Erntedank
mitgestaltet durch Kinder der
1. Klasse, Stadtkirche

15.00 Eucharistiefeier und ökum.
Kanzeltausch, Bruderklauen-Kapelle

Samstag, 3. Oktober

17.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium und
Kirchenjubiläum, Hüttwilen

17.30 Gottesdienst in der Stadtkirche entfällt

Sonntag, 4. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Buch
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

IM LEBENSLAUF



Angekommen

Eingetaucht
ins Wasser des Lebens
sind die Getauften
verbunden
in unserer Gemeinschaft.

Elisabeth Maria Thomas

Tochter von Teena Akhil Thomas und Akhil Thomas wurde am 10. Juli in Salenstein getauft.

Anna Häni

Tochter von Sandra Häni und Daniel Zwahlen wurde am 16. August in der Stadtkirche St. Nikolaus getauft.

Ennio Fontes

Sohn von Lia und Valerio Fontes wurde am 21. August auf der Insel Werd getauft.

Gabriel Raphael Ascari

Sohn von Adrienne Maria und Siyosh Noel Ascari wurde am 23. August in der Stadtkirche St. Nikolaus getauft.

Timea Elin Hviid

Tochter von Serena Luciana und Nils Hviid wurde am 23. August in der Stadtkirche St. Nikolaus getauft.

Ganz herzlich gratulieren wir den Familien zur Taufe ihrer Kinder und wünschen ihnen viel Freude sowie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Heimgegangen

Eingeschrieben
in die Rolle des Lebens
sind die Namen
unserer Verstorbenen.

Paul Ferdinand Santeler, Frauenfeld

(*30. August 1939 / †17. Juli 2026)

Michael Kopeinig, Frauenfeld

(*31. März 1934 / †20. August 2026)

Therese Böni, Frauenfeld

(*21. August 1929 / †22. August 2026)

Gott ruft uns mit Namen und erweckt zu neuem Leben. Er schreibe mit unseren Verstorbenen ein neues Kapitel und schenke ihnen ewige Heimat. Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 20. September, 09.00/10.30 Uhr Eucharistiefeiern zum Bettag

Wir feiern den diesjährigen Betttag am Sonntag, 20. September, mit zwei Gottesdiensten. In Hüttwilen begrüßen wir Sie um 09.00 Uhr zur Eucharistiefeier, in der Stadtkirche um 10.30 Uhr. Der Gottesdienst in der Stadtkirche wird vom Chor der St. Nikolauskirche musikalisch begleitet – parallel dazu findet zudem eine Kinderfeier statt. Mehr dazu in den nachfolgenden Rubriken.

Samstag, 26. September, 13.10 Uhr Unterwegs mit der Bibel im Weinberg

Gemeinsam wandern wir durch die Weinlandschaft am Iselisberg, hören biblische Texte rund um Wein, Reben und Lebensfreude und geniessen die Gastfreundschaft der örtlichen Winzer. Unterwegs erwarten uns Impulse zum Nachdenken und Austauschen, Zeiten der Stille sowie kulinarische Kostproben. Monika de Anta und Alex Hutter freuen sich auf einen gemeinsamen, genussvollen und inspirierenden Nachmittag in den Weinbergen.

Kosten: CHF 20.–

Treffpunkt: Chilegmeindhuus Uesslingen

Anmeldung bis 21. September an
Monika de Anta, 052 375 23 85,
monika.deanta@gmx.ch

Samstag, 26. September, 19.00 Uhr Eucharistiefeier und Jubiläum Altarweihe Kirche St. Martin, Warth

Im Gottesdienst am Samstag, 26. September, feiern wir in Warth das 50-jährige Jubiläum der Renovation und Altarweihe der Kirche St. Martin – musikalisch begleitet von Schwyzerörgeli und Orgel. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern und dem anschliessenden Apéro ein.

Sonntag, 27. September, 15.00 Uhr Eucharistiefeier und ökum. Kanzeltausch

Bruderklauen-Kapelle

In der Bruderklauen-Kapelle feiern wir am Sonntag, 27. September, Eucharistie. Der Feier steht Vikar Hieronimus Kwure vor, während der evangelische Pfarrer Haru Vetsch die Predigt hält. Zu diesem Festgottesdienst im kleinen Rahmen heissen wir Sie herzlich willkommen.

Lismer-Stübli Gachnang

Es geht dem Herbst entgegen und das Lismer-Stübli trifft sich ab Mitte September jeweils donnerstags wieder von 13.30–15.30 Uhr zu seinen Stricknachmittagen im katholischen Pfarreisaal in Gachnang. Die ökumenische Gruppe strickt und häkelt Baby-Socken und -Finken, Pullover und Pullunder, Socken, Jacken, Mützen und Schals in verschiedenen Grössen. Die Gruppe freut sich immer über weitere strickfreudige Frauen.

Kontakt: Beatrice Bianchi, 052 720 12 84,
bianchi.beatrice.jo@gmail.com

PATROZINIUM BRUDER KLAUS

Samstag, 19. September, 17.30 Uhr Festgottesdienst in Gachnang

In einem festlichen Gottesdienst feiern wir am Samstag, 19. September, das Patrozinium in der Kirche Bruder Klaus in Gachnang – musikalisch begleitet vom Chor der St. Nikolauskirche Frauenfeld. Anschliessend an die Feier sind alle zum Apéro eingeladen. Der Abendgottesdienst in der Stadtkirche entfällt an diesem Samstag.

Entwurf für grossen Wurf – Manningerbild

Im Patroziniumsgottesdienst in Gachnang ist auch ein Bild mit dem Entwurf eines der Wandfreskos von Karl Manninger für die Stadtkirche St. Nikolaus zu sehen. Es handelt sich um das Abendmahlsfresko. Im Rahmen des Jubiläumsjahres macht dieses Bild in allen Ortsgemeinschaften die Runde und verbindet so die Weiten unserer grossen Pfarrei.

120 JAHRE
STADTKIRCHE

KONZERTE UND GOTTESDIENSTE MIT MUSIK

Samstag, 12. September, 19.00 Uhr Flötenmusik in Felben

Der Abendgottesdienst vom Samstag, 12. September, in Felben-Wellhausen wird musikalisch von der Flötengruppe unter der Leitung von Saskia Guler begleitet.

Sonntag, 13. September, 17.00 Uhr Klingende Bruderklauen-Kapelle Schönheit und Tiefe

Am Sonntag, 13. September, spielt Anna Jeger, Violoncello und künstlerische Leiterin des Festivals «Hänkiturmclassics», in der Bruderklauen-Kapelle ein Soloprogramm mit Werken von Johann Sebastian Bach und Domenico Gabrieli.

Anschliessend Apéro.

Eintritt frei – Kollekte zugunsten des Erhalts der Kapelle

Sa, 19. September, 17.30 Uhr, Gachnang

So, 20. September, 10.30 Uhr, Stadtkirche Ganz schweizerisch ...

Chor der St. Nikolauskirche

In den Gottesdiensten anlässlich des Patroziniums in Gachnang sowie am Betttag in Frauenfeld bringt der Chor der St. Nikolauskirche Frauenfeld Werke von Schweizer Komponisten zur Aufführung: Auf dem Programm steht unter anderem eine Vertonung von Goethes berühmten «Wanderers Nachtlied» von Franz Xaver Schnyder von Wartensee (1786-1868). Der Luzerner Komponist verkehrte in Wien mit Beethoven und hinterliess nebst Erinnerungen an den grossen Komponisten ein umfangreiches musikalisches und literarisches Werk, darüber hinaus war er

als Maler tätig. Mit Kompositionen von Paul Huber (Choralbearbeitung über «Gelobt sei Gott im höchsten Thron») und Johann Baptist Hilber («Bruderklauen-Hymne») kommen Werke der zwei bedeutendsten deutschsprachigen Schweizer Kirchenmusiker des 20. Jahrhunderts zur Aufführung. Aus den «vier Liedern älterer Dichter» des in Kaiserstuhl geborenen, vor genau 100 Jahren in Basel verstorbenen Hermann Suter (1870–1926) erklingt das erste Stück («Der Herr bricht ein zu Mitternacht»). Mit dem Hymnus «Tu auf, du edles Blut» steht ein Werk eines Emigranten auf dem Programm: Johann Baptist Singenberger (1848-1924) wirkte als bedeutender Vertreter des Cäcilianismus und unter amerikanisiertem Vornamen «John» ab 1873 in Milwaukee.

Reto Schärli, Chorleiter

Sonntag, 20. September, 17.00 Uhr Orgelkonzert Christoph Lowis

Evang. Stadtkirche

Das Orgelkonzert mit Christoph Lowis



Führt durch drei bedeutende Werke der Orgelliteratur. Den Auftakt bildet das virtuose Präludium e-Moll von Nicolaus Bruhns. Es folgt Johann Sebastian Bachs heiter-ausgewogene Triosonate in C-Dur BWV 529, ein Meisterwerk barocker Kammermusik für Orgel. Den Höhepunkt des Abends bildet Julius Reubkes monumentale Sonate über den 94. Psalm – ein romantisches Werk von dramatischer Ausdruckskraft, das zu den eindrucksvollsten Kompositionen der Orgelmusik zählt.

Eintritt frei – Kollekte

Samstag/Sonntag, 26./27. September Schwyzerörgeli und Orgel

Die vier Wochenendgottesdienste vom 26. und 27. September werden von Instrumentalmusik mit Schwyzerörgeli und Orgel umrahmt. Elias Schönenberger (Schwyzerörgeli) und Emanuel Helg (Orgel) spielen passend zur Liturgie verschiedene Tanzmelodien aus der Schweizer Ländlermusik:

- Sa, 26. September, 17.30 Uhr, **Stadtkirche**
- Sa, 26. September, 19.00 Uhr, **Warth**
- So, 27. September, 09.00 Uhr, **Uesslingen**
- So, 27. September, 10.30 Uhr, **Stadtkirche**

ERNTEDANK

Wir begrüssen Sie herzlich zu den diesjährigen Gottesdiensten zum Erntedank und freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Sonntag, 27. September

- **Felben-Wellhausen**, Evang. Kirche
10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst zum Erntedank, anschliessend Apéro
- **Gachnang**, Kath. Kirche
10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst zum Erntedank, anschliessend Apéro
- **Frauenfeld**, Stadtkirche
10.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Erntedank mitgestaltet durch Kinder der 1. Klasse
Musik: Schwyzerörgeli und Orgel

Samstag, 24. Oktober

- **Uesslingen**, Paritätische Kirche
19.00 Uhr, ökum. Gottesdienst zum Erntedank, anschliessend Apéro

Sonntag, 25. Oktober

- **Warth-Weiningen**, Kath. Kirche Warth
10.15 Uhr, ökum. Gottesdienst zum Erntedank, anschliessend Apéro

KIND – JUGEND – FAMILIE

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr

Kinderfeier in der Sakristei

Gerne laden wir alle Familien mit Kindern am Sonntag, 20. September, zur Kinderfeier in der Sakristei ein – parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Stadtkirche. An diesem Sonntag starten wir in ein neues Thema und wollen uns mit dem Kreuzzeichen und dem Kreuz als zentrales Symbol unseres Glaubens beschäftigen. Bei jeder Feier bis zum Juni 2027 «üben» wir fleissig das Kreuzzeichen und lassen ein neues Kreuz wachsen: eines für unsere Kinderfeier – viele für zu Hause. Lasst Euch überraschen! Wir hören die passende biblische Geschichte von der Taufe Jesu in kindgerechter Sprache, begleitet von Bildern, beten und singen gemeinsam. Das «Vater unser» beten wir mit der Gemeinde im Gottesdienst. Mit dabei ist natürlich auch Antonella Fliegenfuss, die diesmal Sorge trägt, dass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen muss.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern!

*Waltraud, Valentina und Letizia
Rautenberg, Team Kinderfeiern*

RUACH – EscapeRoom

Am Montag, 21. September, steht der nächste RUACH-Anlass für alle jungen Erwachsenen bis circa 28 Jahre auf dem Programm. Das Leben ist manchmal ein verzwicktes Rätsel! Immerhin dieses werden wir lösen. Sei gespannt auf einen rätselhaften und geselligen Abend unter jungen Erwachsenen. Bist Du dabei? Wir freuen uns auf Dich!

- **Montag, 21. September, 19.00–21.00 Uhr**
RUACH im EscapeRoom
mit David Hug und Elias Schönenberger

RUACH – Kontakt und Anmeldung:

david.hug@kath-frauenfeldplus.ch
www.kath-frauenfeldplus.ch/ruach



FRAUENGEMEINSCHAFTEN

Samstag, 12. September, 13.00 Uhr

Herbst-Chnopfbörse in Warth-Weiningen Mit Repair Café und Festwirtschaft

Am Samstag, 12. September, werden an der Börse im Schulhaus Vogelhalde viele gut erhaltene Kinderkleider und Spielsachen verkauft. Oder habt ihr Sachen zum Reparieren? Das Repair Café berät und repariert vor Ort.

Weitere Infos: www.öfg-warth-weiningen.ch

IMPULS

«DANKEN – BUSSE TUN – BETEN»

In unserer Gesellschaft gibt es jeden Tag Gedenktage. In der katholischen Kirche werden täglich Heiligen gedacht und in der Gesellschaft gibt es ebenfalls zahlreiche definierte Gedenktage, um auf ein Anliegen aufmerksam zu machen. Bei so vielen speziellen Tagen verliert man gerne einmal die Übersicht. So gibt es selbstverständlich auch die wichtigeren und bekannteren und die kaum bekannten Gedenktage.

Ein solcher Gedenktag, der bei mir etwas unter dem Radar fliegt, ist der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag am Sonntag, 20. September. Diesen staatlich angeordneten, christlichen Feiertag kenne ich zwar schon, bewusst gefeiert habe ich ihn bisher aber kaum. In Frauenfeld, wie in vielen Hauptstädten der Schweiz, gibt es öffentliche Feiern vor Regierungs-, Rats- und Gemeindehäusern. Diese werden getragen von der Politik und den christlichen Kirchen. Auch in den Gottesdiensten wird dieser Gedenktag aufgenommen.

Er lädt uns ein, für Gottes gute Gaben zu danken, Versöhnung zu leben und im Gebet voll Vertrauen nach vorne zu schauen. Mit diesen drei Pfeilern kommt an dem einen Gedenktag viel zusammen. In der katholischen Kirche haben wir dafür die geprägten Zeiten im Kirchenjahr, wo wir sie auch bewusst feiern. An diesem Tag, so meine ich, liegt der Fokus auf unserem Land und Miteinander in der Gesellschaft. Beten wir an diesem Tag für unser Land, für alle, welche Verantwortung übernehmen und für die Bevölkerung. Seien wir dankbar für Gottes Führung und richten wir gemeinsam den Blick nach vorne.

Herzliche Einladung zu den verschiedenen Angeboten zu diesem Gedenktag in unseren Kirchen.

David Hug, Religionspädagoge RPI

Freitag, 25. September, 19.45 Uhr Kinoabend im Cinema Luna

Bei unserem diesjährigen Kinoabend im Cinema Luna werden wir uns den Film «Cinque secondi» ansehen. Er erzählt die Geschichte von Adriano, der zurückgezogen auf dem verlassenen Anwesen Villa Guelfi lebt und einer Gruppe junger Menschen begegnet, die Felder und Weinberge neu beleben will. Besonders Matilde, die dort ihre Kindheit verbrachte, bringt Erinnerungen zurück – und aus Misstrauen wächst vorsichtige Annäherung.

Nach dem Film geniessen wir im Bistro «Zur Alten Kaplanei» einen Schlummertrunk, dazu wird ein Snack offeriert.

Kosten: Ticketpreis und Konsumationen

Anmeldung bis 22. September an

Natalia Moirón, 078 809 74 74,

natalia.spescha@bluewin.ch

Vorstand Frauengemeinschaft St. Anna

Trauercafé Frauenfeld

Im Trauercafé können sich Betroffene in einem geschützten Rahmen über das Abschiednehmen austauschen. Das Angebot der beiden Kirchen von Frauenfeld ist kostenlos und offen für alle.

Die Termine bis Ende Jahr:

- September: Dienstag, 15. / Montag, 28.
- Oktober: Dienstag, 13.
- November: Montag, 9. / Dienstag, 17.
- Dezember: Montag, 14.

Ort und Zeit:

Mo: Evang. Kirchgemeindehaus, 19.30–21.30 Uhr

Di: Pfarreizentrum Klösterli, 14.00–16.00 Uhr

Infos: www.kath-frauenfeldplus.ch/trauercafe

Donnerstag, 17. September, 09.30 Uhr

Witwen-Witwer-Zmorge in Gachnang

Die beiden Kirchen laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Zmorge für Witwen und Witwer am Donnerstag, 17. September, von 09.30 bis 10.45 Uhr im Saal der evangelischen Kirche Gachnang. Es begleiten Sie seelsorgerlich Pfarrerin Sabine Schüz und Diakon Alex Hutter. Schauen Sie doch bei uns herein – wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Alex Hutter, 079 792 65 12, alex.hutter@kath-frauenfeldplus.ch

Dienstag, 22. September, 18.00 Uhr

Zuhause sterben –

Wunschdenken oder möglich?

Am Dienstag, 22. September, lädt das Palliative Care Forum Region Frauenfeld gemeinsam mit der Spitex Region Frauenfeld zu einem Informations- und Gesprächsabend ins Pfarreizentrum Klösterli ein. Im Zentrum steht die Frage, ob und wie ein Sterben zu Hause möglich ist.

Der Anlass ist kostenlos.

Anmeldung bis 13. September erwünscht an die Fachstelle Alters- und Generationenfragen der Stadt Frauenfeld, 052 724 53 00, doris.wiesli@stadtfrauenfeld.ch

Samstag, 3. Oktober, 09.00 Uhr

Praxistag Besuchsdienst

Begegnungen mit Menschen mit

Demenzerkrankung

Zeit schenken – Zuversicht teilen: Im Mittelpunkt des Praxistages am 3. Oktober im Begegnungszentrum VIVA in Frauenfeld stehen Begegnungen mit Menschen mit Demenz, einfühlsame Kommunikation und stärkende Impulse für Besuche.

Kurskosten: CHF 50.– inkl. Verpflegung.

Die Kurskosten werden für Freiwillige des Besuchsdiensts der Pfarrei St. Anna übernommen.

Anmeldung bis 25. September an das Sekretariat Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld, 052 723 22 44, info@evang-frauenfeld.ch

Samstag, 3. Oktober, 10.00 Uhr

Letzte Hilfe – Menschen am Lebensende begleiten

Evang. Kirchgemeindehaus Gachnang

Was können wir tun, wenn ein Mensch am Ende seines Lebens steht? Der Letzte-Hilfe-Kurs vermittelt einfaches Grundwissen zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und möchte Mut machen, sich ihnen zuzuwenden. Themen sind unter anderem Vorsorge, Leiden lindern und Abschied nehmen.

Freiwilliger Unkostenbeitrag: CHF 20.–

Anmeldung bis 30. September an Alex Hutter, alex.hutter@kath-frauenfeldplus.ch, 079 792 65 12

20 Jahre «Tischlein deck dich» im Klösterli

Seit zwanzig Jahren unterstützt die Abgabestelle Frauenfeld Klösterli armutsbetroffene Menschen in der Region mit geretteten Lebensmitteln. Möglich macht dies ein Freiwilligen-Team, das Woche für Woche Zeit, Sorgfalt und Herzblut einbringt. Die Jubiläumszahlen zeigen, was vor Ort geleistet wurde: Seit der Eröffnung konnten im Klösterli rund 382'000 Kilogramm Lebensmittel im Wert von über 2,3 Millionen Franken gerettet und weitergegeben werden. Im Jahr 2025 stellte das Team Lebensmittel für gut 8'400 Personen bereit. Die Räume stellt die Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS kostenlos zur Verfügung. Unter der Leitung unserer Pfarreimitarbeitenden Alexandra Mayer, Nelum Rohner und Alex Hutter nehmen 23 Helferinnen und Helfer die Lebensmittel entgegen, portionieren sie nach Haushaltsgrösse und geben sie weiter. Mit Marlies Kalberer, Meike Luchsinger und Rosmarie Morex sind drei freiwillig engagierte Teammitglieder gar seit Beginn dabei. «Mich motiviert vor allem die Überzeugung, dass wir gemeinsam einen Unterschied machen können», sagt Nelum Rohner. Für sie ist die Freiwilligenarbeit «ein Ausdruck gelebter Nächstenliebe».

Als karitative Foodsave-Organisation verteilt «Tischlein deck dich» seit über 26 Jahren ausschliesslich gerettete Lebensmittel von nationalen, regionalen und lokalen Produktspendern. Sie gelangen wegen Überproduktion, Verpackungsfehlern oder hoher Qualitätsstandards nicht mehr in den regulären Handel, sind aber weiterhin geniessbar. Über lokale Abgabestellen werden sie für einen symbolischen Franken an armutsbetroffene Menschen weitergegeben – auch im Klösterli, wo dieses Engagement seit zwanzig Jahren getragen wird.



Seit 20 Jahren sind im Pfarreizentrum Klösterli Freiwillige im Einsatz für «Tischlein deck dich».

«Tischlein deck dich» in Frauenfeld

Jeden Mittwoch und Donnerstag werden an den «Tischlein deck dich»-Abgabestellen der beiden Kirchen in Frauenfeld einwandfreie, ausgemusterte Lebensmittel von Grossverteilern und Artikel des täglichen Gebrauchs zu einem symbolischen Preis an armutsbetroffene Menschen – die eine «Tischlein deck dich»-Kundenkarte besitzen – abgegeben. Die Kundenkarten können bei einer Sozialfachstelle beantragt werden.

Termine für Tischlein-Kunden:

- **jeden Mittwoch**, 09.00–10.00 Uhr
Ort: Grabenstrasse 12
- **jeden Donnerstag**, 17.00–18.00 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Klösterli

Kontakt: Nelum Rohner, 052 725 01 63, nelum.rohner@kath-frauenfeldplus.ch

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS passt nächtlichen Glockenschlag an

Der nächtliche Glockenschlag in den Kirchen der Pfarrei St. Anna wird künftig zwischen 22.00 und 06.00 Uhr eingestellt. Das liturgische Geläut bleibt weiterhin bestehen.

Der Kirchgemeinderat der katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS hat sich mit der Frage des nächtlichen Glockenschlags auseinandergesetzt. Anlass dafür war unter anderem eine Petition von Anwohnerinnen und Anwohnern, die in unmittelbarer Nähe der katholischen Kirche Gachnang wohnen.

Bereits vor rund vier Jahren wurde der Glockenschlag der Stadtkirche St. Nikolaus angepasst. Der Kirchgemeinderat hat die Entwicklung seither weiterverfolgt und die heutige Bedeutung des nächtlichen Glockenschlags geprüft. Dabei ist der Kirchgemeinderat zum Schluss gekommen, dass der Glockenschlag aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung heute nicht mehr dieselbe Bedeutung hat wie früher.

Nächtliche Ruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr

Der Kirchgemeinderat hat deshalb beschlossen, den nächtlichen Glockenschlag in den Kirchen der ganzen Pfarrei grundsätzlich zwischen 22.00 und 06.00 Uhr einzustellen. Es handelt sich um die katholischen Kirchen Gachnang, Herdern, Hüttwilen, Warth und die Kapelle Buch. Damit soll dem Ruhebedürfnis der Bevölkerung während der Nacht Rechnung getragen werden. Ausgenommen ist die Nacht von Silvester auf Neujahr.

Vom Entscheid nicht betroffen ist das liturgische Geläut. Gottesdienste und andere liturgische Feiern werden auch künftig durch das entsprechende Glockengeläut angekündigt.

Diese Regelung gilt nicht für paritätische Kirchen.

Die Umstellung erfolgt in den nächsten Wochen. Mit der Anpassung möchte die Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

einen zeitgemässen Umgang mit dem Kirchengeläut pflegen und gleichzeitig die Bedeutung des liturgischen Geläuts als Bestandteil des kirchlichen Lebens bewahren.

Kirchgemeinderat

Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

RÜCKBLICK SOMMERLAGER



Sommerlager Region Hüttwilen

Super Mario

Mit Mario und Luigi sind 19 Kinder in ein traumhaftes Lagerhaus nach Grindelwald gereist, um eine Woche voller Action und Spass zu erleben. Im Verlauf der Woche haben wir uns gemeinsam auf das grosse Rennen von Mario gegen Bowser vorbereitet. Dabei konnten die Kinder richtig kreativ werden und mit anpacken. Wir haben dekoriert, Startgeld gesammelt und uns auf sportliche Art und Weise auf das Rennen vorbereitet. Natürlich haben wir auch selbst Seifenkisten gebaut. Dabei hatten die Kinder das Sagen und es sind sehr coole Seifenkisten entstanden. Nebst der Vorbereitung aufs grosse Rennen gab es eine tolle Wanderung, lustige Wettkämpfe und Spiele und eine wunderschöne Übernachtung unter dem Sternenhimmel. Nach einer Woche Lager und dem gelungenen Wettrennen von Mario sind wir alle völlig erschöpft, aber mit unvergesslichen Lagererinnerungen nach Hause zurückgekehrt.

Leitungsteam Sola 2026



Berge, Sonne, Seifenkisten: Sommerlager der Region Hüttwilen in Grindelwald.



Eine dreitägige Wanderung, Hitze, Gewitter und eine Nacht unter freiem Himmel erlebten die Pfadi in Cham.

Sommerlager Pfadi St. Nikolaus

«Helden des Olymps»

Die Pfadi St. Nikolaus ging dieses Jahr zusammen mit den Abteilungen Buchenberg aus Sulgen und Feuerpfel aus Müllheim ins alljährliche Sommerlager. Wir verbrachten zwei tolle Lagerwochen unter dem Motto «Helden des Olymps». Etwas anders als üblich startete das Lager mit einer Wanderung über drei Tage. Wir übernachteten dabei unter anderem auf dem Gipfel «Wildspitz» auf 1580 Meter über Meer, besuchten den Tierpark in Arth und überquerten den Zugersee per Schiff. Es war heiss und anspruchsvoll, für die Kinder jedoch ein einmaliges Erlebnis.

Als wir am dritten Tag auf unserem Lagerplatz in Cham ankamen, konnte das eigentliche Lager starten. Immer wieder überraschten uns starke Gewitter; dank der Sonne trocknete aber alles rasch wieder. Wir konnten das Programm weiterführen und unsere Stadt «Alexandria» beschützen und weiteraufbauen. Die Kinder schlossen neue Freundschaften und lernten Traditionen oder Spiele der anderen Abteilungen kennen. Ein weiteres Highlight für die Teilnehmenden war die letzte Nacht unter freiem Himmel. Wir sahen viele schöne Sternbilder und liessen das Lager nochmal Revue passieren. Gerne schauen wir auf das Erlebte zurück und konnten unseren inneren Lagerkatalog mit

einem weiteren coolen SoLa ergänzen.

In den Herbstferien steht für die Jüngeren das Herbstlager unter dem Motto «Kreuzfahrt» an – mal schauen, wohin uns Wind und Wellen verschlagen.

Bettina Bauer v/o Kinoya,
Abteilungsleiterin Pfadi St. Nikolaus

Neuer Abteilungsleiter – Pumuckl stellt sich vor

Vor rund 16 Jahren nahm ein kleiner Knirps, der später einmal auf den Pfadinamen Pumuckl getauft werden sollte, an seiner ersten Aktivität als Biber (das sind die Jüngsten in der Pfadi) teil. Heute ist dieser Pumuckl zusammen mit seinen drei Geschwistern im Leitungsteam der Pfadi St. Nikolaus dabei. Rote Haare wie der Pumuckl aus Pumuckl und Meister Eder habe ich nicht, kann mich aber auch unsichtbar machen (alle Skeptiker konnte ich noch nicht überzeugen, da man es nicht so gut sehen kann). Seit der Zeit der ersten Biberaktivität haben sich vor allem die unzähligen, einzigartigen Pfadilager auf meine Festplatte eingebrannt, im speziellen das Bundeslager 2022 in Goms. An der letzten Generalversammlung durfte ich das Ämtli der Abteilungsleitung von Meru übernehmen und übe dieses nun zusammen mit Kinoya aus. Aus der Wolfsstufe (das sind die Zweitjüngsten in der Pfadi) habe ich mich seitdem ein wenig zurückgenommen, helfe aber, falls Not am Mann ist, gerne aus. Neben dem Pfadialltag interessiere ich mich für die Naturwissenschaften. Meiner durchtriebenen, klabauteermannschen Natur entspringt, dass ich versuche, subtil Experimente in das Programm der Samstagsnachmittagsaktivitäten der Kinder einzubauen (ob das was gebracht hat, wird sich bei der Berufswahl noch zeigen müssen). Letztes Jahr habe ich mein Studium der Interdisziplinären Naturwissenschaften in Zürich angefangen und weiter kann man mir beim Joggen über den Weg stolpern. Ich freue mich, die nächsten Jahre gemeinsam mit unserem Leitungsteam zu gestalten und den Kindern ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Vivian Huber v/o Pumuckl,
Abteilungsleiter Pfadi St. Nikolaus



Fotos: Leitungsteam

Fotos: Pfadi St. Nikolaus